

Ergebnisprotokoll der 15. gemeinsamen Delegiertenversammlung des Schafzuchtverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. und der Schafzüchtervereinigung Nordrhein-Westfalen e.V. am Mittwoch, dem 21. Oktober 2020, um 19.30 Uhr in Haus Düsse, 59505 Bad Sassendorf

1. Begrüßung

Um 19:50 Uhr eröffnet Frau Ortrun Humpert in ihrer Funktion als Vorsitzende beider Vereine die Delegiertenversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

- 26 von 39 Delegierte des Schafzuchtverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.
7 Delegierte des Schafzuchtverbandes hatten ihr Stimmrecht übertragen (insgesamt 33 Stimmberechtigungen)
- 22 von 39 Delegierte der Schafzüchtervereinigung Nordrhein-Westfalen e.V.
10 Delegierte der Schafzüchtervereinigung hatten ihr Stimmrecht übertragen (insgesamt 32 Stimmberechtigungen)
siehe Anwesenheitsliste im Anhang
- den Kassenprüfer (Thomas Schumacher)
- Frau Fides Lenz als Geschäftsführerin beider Vereine
- Herrn M. Barkhausen (Mitarbeiter Schafzüchtervereinigung NRW e.V.)
- Frau C. Hitzler-Colsman (Protokollführerin)

Frau Humpert erläutert, dass Frau Miriam Schuster, die erste Ergebnisse des EIP-Projektes vorstellen sollte, leider nicht an der Versammlung teilnehmen kann, da sie an Corona erkrankt ist.

Sie erläutert weiterhin, dass die Ministerin des MULNV, Frau Heinen-Esser abgesagt hat; zwischenzeitlich hatte sich Herr Dr. Dietzel aus dem MULNV angemeldet, dann jedoch aufgrund der steigenden Corona-Neuinfektionen wieder abgemeldet, sodass leider kein Vertreter des MULNV anwesend sein kann.

Desweiteren erklärt Frau Humpert, dass nicht alle geplanten Punkte der Delegiertenversammlung stattfinden können.

Die Werbeagenturen für die Imagekampagne (Neugestaltung der Homepage) „jumpr“ und „Art des Hauses“ treffen sich aktuell nur in Kleingruppen bis zu 5 Personen und mussten die geplante Teilnahme an der Delegiertenversammlung aufgrund des zu großen Corona-Risikos absagen. Am Montag hatte ein kurzes Gespräch mit den Werbeagenturen über den aktuellen Stand stattgefunden worüber Frau Lenz in dem Geschäftsbericht der Schafzüchtervereinigung NRW e.V. berichtet.

Sie bedankt sich bei den Anwesenden, dass die kurzfristige Verlegung der Versammlung nach Haus Düsse so gut angenommen wurde und die Versammlung aufgrund der Anwesenheitszahlen auch beschlussfähig ist.

Frau Lenz begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und weist auf die aktuellen Hygieneregeln bezüglich Covid 19 hin (Mund- und Nasenschutz ist auch am Sitzplatz zu tragen). Sie freut sich, dass die Sitzung - wenn auch in kleinem Rahmen - überhaupt stattfinden kann.

2. Vorstellung der Imagekampagne Schafhaltung NRW und Erläuterung des aktuellen Standes der Neugestaltung der Homepage

Entfällt auf Grund der aktuellen Corona-Lage

3. Geschäftsbericht 2019 und Kassenbericht 2019 des Schafzuchtverbandes NRW e.V.

Frau Lenz stellt die Berichte als Power Point Präsentation vor.
Die Präsentationen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Neben den üblichen Inhalten berichtet Sie von aktuellen Änderungen der Auslegung der Düngeverordnung, von Forderungen zur Umgestaltung der Förderkulisse und von dem EIP-Projekt „InnoSchaZie“.

Bei der Auslegung der Düngeverordnung konnte erreicht werden, dass das „kurzzeitige Abhüten“ von Fremdflächen im Herbst/Winter nicht als Beweidung bei den Bewirtschaftern angerechnet wird. Der Schäfer muss jedoch detailliert Zeiten und Ort notieren, damit der N-Anfall bei den eigenen Flächen auch herausgerechnet und dadurch reduziert werden kann. Der vollständige Wortlaut der Vereinbarung wird im Nachgang an die Delegierten verschickt und sowohl auf der Homepage als auch in den Schafnachrichten veröffentlicht.

Frau Lenz informiert die Delegierten darüber, dass für den 9. Dezember 2020 per Videokonferenz ein Gespräch zur Umgestaltung der GAP und Landesförderkulisse mit der Ministerin Heinen-Esser geplant ist. Dafür soll mit dem neuen Vorstand im Vorfeld ein Forderungskatalog erarbeitet werden (z.B. hinsichtlich Futterflächenanerkennung, Mindesttierbesatz bei Förderprogrammen, etc.).

Die ersten Zwischenergebnisse der betriebswirtschaftlichen Auswertung des EIP-Projektes „Entwicklung eines innovativen Konzepts für eine zukunftsfähige Schaf- und Ziegenhaltung in NRW“ (InnoSchaZie) sollen in den nächsten Schafnachrichten veröffentlicht werden.

Im Kassenbericht erläutert Frau Lenz die Umstrukturierungen im Personalbereich, die 2018 vom Vorstand beschlossen und 2019 umgesetzt wurden. Herr Barkhausen ist seitdem bei der Schafzüchtervereinigung angestellt, Frau Schönberger beim Schafzuchtverband. Zudem wurde der Betreuungsvertrag der Landwirtschaftskammer (Stellenanteil der Geschäftsführung und Zuchtleitung) anteilig auf beide Verbände aufgeteilt. Insgesamt konnte dadurch eine Verringerung des Verlustes erreicht werden.

Der Schafzuchtverband schloss 2019 mit einem Verlust von 3.825 € und einem Kassenbestand von 95.490,98 € ab.

Es gab keine Fragen zu dem vorgestellten Kassenbericht.

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung des Schafzuchtverbandes NRW

Frau Humpert bittet den Kassenprüfer Thomas Schumacher, um den Bericht.

Herr Reckmann lässt sich entschuldigen, er kann an der Versammlung nicht teilnehmen.

Herr Schumacher berichtet, dass er am 13.10.2020 in den Geschäftsräumen des Schafzuchtverbandes NRW e.V. gemeinsam mit Herrn Reckmann die Kasse für das Abrechnungsjahr 2019 geprüft hat. Zur Prüfung wurden Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnung, Kontenblätter, Kassenbücher und Belege vorgelegt. Es gab keine Beanstandungen. Herr Schumacher bittet die Delegierten um die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung.

Ergebnis:

Es wurde keine geheime Abstimmung beantragt, so dass in einer offenen Abstimmung per Handzeichen abgestimmt werden konnte. Die Entlastung wird bei zwei Enthaltungen, 31 Ja-Stimmen und keiner Gegenstimme einstimmig erteilt.

5. Geschäftsbericht 2019 und Kassenbericht 2019 der Schafzüchtervereinigung NRW e.V.

Auch der Geschäftsbericht und Kassenbericht 2019 der Schafzüchtervereinigung NRW e.V. wird von Frau Lenz anhand einer Power Point Präsentation vorgestellt. (siehe Anlage Protokoll) Der detaillierte Zuchtbericht erscheint Ende des Jahres. Trotz Corona konnten alle 6 Grundlehrgänge und auch die Prüfung stattfinden, so dass die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, das Zertifikat „Sachkundiger Schafhalter“ zu erlangen. Der Schafschurlehrgang, die Jährlingsbockauktion und auch die Lehrfahrt wurden coronabedingt abgesagt. Erfreulich war, dass für die Weiterführung der Herdbucharbeiten und Leistungsprüfungen auch zu Coronazeiten eine Genehmigung erwirkt werden konnte.

Als Auktionstermine für das nächste Jahr gibt Frau Lenz bekannt:

- 27. April 2021: Jährlingsbockauktion auf Haus Düsse
- 20. – 22. August 2021 Schaftage NRW

Frau Lenz berichtet neben den üblichen Themen auch von der Imagekampagne und der Neugestaltung der Homepage durch die beiden beauftragten Werbeagenturen „jumpr“ und „Art des Hauses“. Sie weist auf die Teilnahme an der Umfrage zu Wünschen und Anregungen der Mitglieder mittels verschickter Fragebögen hin. Bisher wurden 13 Fragebögen eingeschickt. Einige Exemplare des Fragebogens liegen aus und können am heutigen Abend noch mitgenommen werden. Ebenso der Hinweis, dass von den Mitgliedern für die Homepage noch schöne Fotos und Rezepte eingeschickt werden können/sollen. Dazu wird zeitnah ein Anforderungsprofil versendet. Geplant ist der Start der neuen Homepage für Anfang des Jahres 2021. Frau Lenz berichtet zudem von den Änderungen in der Versicherungsabwicklung mit der R+V.

Aufgrund geänderter Bestimmungen ist eine Bearbeitung der Versicherungsangelegenheiten nur noch durch einen ausgebildeten Versicherungskaufmann/frau erlaubt. Noch ist weiterhin nicht endgültig und umfassend geklärt, wie eine weitere zukünftige Zusammenarbeit mit der R+V gestaltet werden kann.

Laut Aussage von Frau Lenz hat die Zusammenarbeit mit „Texelschafe Deutschland e.V.“ bei der diesjährigen August-Auktion in Krefeld hervorragend funktioniert und kann hoffentlich weitergeführt werden.

Frage von Herr Tiemann:

„Droht bei anderen Rassen auch ein Wegfall der Förderung ZRP (wie dies bei den Rhönschafen geschehen ist)“?

Antwort Frau Lenz: In diesem Jahr stehen keine Schätzungen/Beurteilung der Bestandszahlen an, so dass sich für dieses Jahr keine Änderungen ergeben werden. Es gibt unterschiedliche Überlegungen, wie die Bestandszahlen zukünftig erfasst werden können so dass eine solide Grundlage für die Einschätzung einer Gefährdungsstufe geschaffen wird.

Anmerkung im Nachgang: aufgrund der Dringlichkeit der Abgelegenheit wurde über die Rhönschafe und Coburger Fuchsschafe erneut beraten (TGRDEU-Sitzung am

27.10.2020). Beide Rassen erhalten den Status Beobachtungspopulation. Damit werden die Rhönschafe wieder in die Förderung aufgenommen. Ob es nun noch die Möglichkeit zur Antragstellung für 2021 gibt, wurde angefragt.

Frau Lenz erläutert zum Kassenbericht erneut die Auswirkungen der Umstrukturierung. Die Vereinigung hat mit einem Gewinn von 13.157 € und einem Kassenbestand von 234.393,04 € abgeschlossen.

Es gab weder zu Geschäftsbericht noch zum Kassenbericht auf Nachfrage von Frau Lenz keine weiteren Fragen.

6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung der Schafzüchtervereinigung NRW

Frau Humpert bittet den Kassenprüfer Thomas Schumacher um Bericht. Herr Schumacher berichtet, dass er am 13.10.2020 in den Geschäftsräumen der Schafzüchtervereinigung e.V. gemeinsam mit Herrn Reckmann die Kasse für das Abrechnungsjahr 2019 geprüft hat. Zur Prüfung wurden Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnung, Kontenblätter, Kassenbücher und Belege vorgelegt. Es gab keine Beanstandungen. Herr Schumacher bittet die Delegierten um die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung.

Ergebnis:

Es wurde keine geheime Wahl gewünscht, so dass in einer offenen Wahl per Handzeichen abgestimmt werden konnte. Die Entlastung wird bei drei Enthaltungen, 29 Ja-Stimmen und keiner Gegenstimme einstimmig erteilt.

7. Wahl eines neuen Kassenprüfers

Frau Humpert erklärt, dass die Kassenprüfer immer für 2 Jahre gewählt werden und jedes Jahr ein Kassenprüfer neu gewählt wird. Herr Reckmann hat sein Amt als Kassenprüfer bereits zwei Jahre inne, Herr Schumacher wurde im letzten Jahr zum Kassenprüfer gewählt.

Frau Humpert schlägt vor, einen Kassenprüfer beizubehalten (Thomas Schumacher) und einen Kassenprüfer neu zu wählen (Ersatz Norbert Reckmann).

Frau Humpert weist darauf hin, dass die Kassenprüfung aufgrund der Verfügbarkeit der für die Buchhaltung zuständigen Mitarbeiterin während der Geschäftszeiten stattfinden muss (Üblicherweise Ende September, Anfang Oktober). Dies sollte derjenige bedenken, der sich für dieses Amt zur Verfügung stellt (ggf. muss Urlaub genommen werden).

Ralf Junge wird als Kassenprüfer vorgeschlagen; es gibt keine weiteren Vorschläge.

Da keine geheime Wahl gewünscht wird, wird in einer offenen Wahl per Handzeichen abgestimmt.

Ergebnis:

Ralf Junge wird einstimmig mit einer Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt und nimmt die Wahl an.

8. Aussprache und Diskussion zu aktuellen Themen im Verband, Antrag durch Martin Tiemann

Frau Humpert erläutert, dass Herr Tiemann fristgerecht vor der Einladung einen Antrag zur Behandlung des Themas eingereicht hatte. Der Vorstand hat diesen Antrag angenommen.

- **Thema Wolf**

Herr Tiemann drückt seine Einschätzung aus, dass sich der Wolf und damit auch die Wolfsverdachtsgebiete weiter in NRW ausbreiten werden und sich sowohl die Schafhalter als auch der Schafzuchtverband intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen müssen. Gemeinsam müssen nach Auffassung von Herrn Tiemann Strategien und Standpunkte entwickelt, vertreten und durchgesetzt werden. Herr Tiemann äußert auch seine Befürchtungen, dass jeder sein eigenes Süppchen koche und die Schafhalter gegeneinander ausgespielt werden. Wichtige Fragen lauten:

- Welchen Status hat der Schafhalter heute und wohin entwickelt er sich?
- Was kommt noch auf die Schafhalter zu und wie soll darauf reagiert werden?

Herr Holtkamp betont, dass beim Thema Wolf mehr Druck gemacht werden müsse – er stellt zur Diskussion, dass der Vorstand das nicht alleine regeln soll, sondern die Tätigkeiten in dem Bereich auf mehrere Akteure aufgeteilt werden sollen.

Sowohl Frau Humpert (Vorstandsvorsitzende) als auch Herr Helming (aktueller Wolfsbeauftragter und Vorstandsmitglied) betonen, dass seit 2009 intensiv an dem Problem „Wolf“ gearbeitet worden sei. Es sei sehr viel Zuarbeit für die jeweiligen Gremien und das Ministerium geleistet worden, welche nicht sofort und auf den ersten Blick erkennbar sei, und bei weitem seien auch nicht alle Vorschläge und Forderungen berücksichtigt oder umgesetzt worden. Es sei auch nicht sinnvoll und möglich, bei allen laufenden Vorhaben und Vorgängen immer für alle Mitglieder transparent zu arbeiten (sehr hoher Arbeitsaufwand und viele der Vorschläge und Forderungen sind auch nicht erfolgreich). Viel mehr würde der Vorstand die Mitglieder dann über entsprechende Ergebnisse informieren.

Herr Helming stimmt den bisherigen Rednern bei, dass auch er gemeinsame Aktivitäten und Zusammenhalt der Schäfer für bedeutsam halte. Er habe seine Funktion als Wolfsbeauftragter darin gesehen, den Verband in Sachen „Wolf“ nach außen hin zu vertreten.

Herr Tiemann berichtet von den Ergebnissen eines Treffens am 07.10.2020 im MULNV:

- Es wurde eine Mitarbeit von Schafhalter aus Wolfsgebieten in der AG Wolfsmanagementplan zugesagt
- Trotz abgelaufener Frist für eine Förderung von Herdenschutzmaßnahmen soll es weiterhin eine Entschädigung bei der Deichbeweidung geben.

9. Vorstandswahlen Schafzuchtverband NRW e.V.

Frau Humpert erläutert, dass Herr Helming aus dem Vorstand ausscheidet und der Posten des Wolfsbeauftragten nicht erneut besetzt wird.

Frau Humpert schlägt Frau Lenz als Wahlleitung vor.

Frau Humpert schlägt Markus Barkhausen und Claudia Hitzler-Colsman als Stimmenzähler vor.

Frau Lenz erläutert das Wahlverfahren für den Schafzuchtverband sowie die Schafzüchtervereinigung:

Die Vorstandsmitglieder werden einzeln gewählt (Vorsitzende, stellv. Vorsitzender, 3. Vorstandsmitglied, 4. Vorstandsmitglied, 5. Vorstandsmitglied, 6. Vorstandsmitglied, 7. Vorstandsmitglied), getrennt für die beiden Vereine. Die Vorstandspositionen 3. bis 7. Vorstandsmitglied werden in alphabetischer Reihenfolge besetzt.

Für jedes Vorstandsmitglied macht der Vorstand einen Vorschlag, anschließend haben die Delegierten die Möglichkeit, bei jedem Vorstandsmitglied weitere Vorschläge zu machen. Sollten weitere Vorschläge gemacht werden, kommt es bei dem entsprechenden Vorstandsmitglied zur Abstimmung, die geheim erfolgen sollte. Dafür ist ein Antrag aus der Delegiertenversammlung erforderlich. Werden keine Gegenvorschläge gemacht, erfolgt die Bestätigung des Vorschlags in der Regel in offener Abstimmung, es sei denn, ein Delegierter beantragt auch hierfür eine geheime Wahl.

Für jedes Vorstandsmitglied sind Wahlkarten vorbereitet, die Farben aller 14 Wahlkarten sind unterschiedlich. Diese Wahlkarten werden bei offener Abstimmung beim entsprechenden Kandidaten hochgehoben, bei geheimer Wahl muss der Delegierte einen Namen aus der Vorschlagliste zu dem jeweiligen Vorstandsmitglied auf die Wahlkarte schreiben. Die Wahlkarten werden von den vorher bestimmten Stimmenzählern ausgezählt.

Dementsprechend hat jeder Delegierte zu Beginn der Delegiertenversammlung einen Satz von Wahlkarten erhalten, ist er Delegierter beider Vereine, hat er 2 Sätze Wahlkarten erhalten. Sollte ihm von einem anderen Delegierten eine Vollmacht erteilt worden sein, hat er entsprechende weitere Sätze Wahlkarten erhalten. Anhand einer Power Point Präsentation stellt Frau Lenz den bisherigen amtierenden Vorstand sowie die ausscheidenden Vorstandsmitglieder vor. Vorstandsmitglieder, die nicht mehr oder für die bisherige Position nicht mehr kandidieren wollen, sind rot gekennzeichnet.

1. Vorsitzende

Frau Humpert wird vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen – es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird keine geheime Wahl gewünscht – somit wird in einer offenen Wahl per Handzeichen gewählt.

Ergebnis:

Frau Humpert wird einstimmig mit vier Enthaltungen und ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.

Stellv. Vorsitzender

Herr Wey lässt sich entschuldigen und möchte den Posten abgeben. Der Vorstand schlägt Simon Darscheid vor – es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird keine geheime Wahl gewünscht – somit wird in einer offenen Wahl per Handzeichen gewählt.

Ergebnis:

Herr Darscheid wird einstimmig ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.

3. Vorstandsmitglied

Herr Dünow möchte den Posten abgeben. Der Vorstand schlägt Karl Wey vor – von den Delegierten wird Martin Tiemann als weiterer Kandidat vorgeschlagen.

Von den Delegierten wird eine geheime Wahl gewünscht und somit auch durchgeführt.

Ergebnis:

Herr Tiemann: 10 Stimmen

Herr Wey: 23 Stimmen

Herr Wey ist nicht persönlich anwesend, hat aber erklärt, dass er eine Wahl als Vorstandsmitglied annimmt.

4. Vorstandsmitglied

Der Vorstand schlägt Werner Kulling zur Wiederwahl vor - Herr Jens Holtkamp wird von den Delegierten als Kandidat zur Wahl vorgeschlagen, lehnt aber eine Kandidatur ab – es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird keine geheime Wahl gewünscht – somit wird in einer offenen Wahl per Handzeichen gewählt.

Ergebnis:

Herr Kulling wird einstimmig mit zwei Enthaltung und ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an

5. Vorstandsmitglied

Der Vorstand schlägt Reinhard Linsmann zur Wiederwahl vor – von den Delegierten wird Martin Tiemann zur Wahl vorgeschlagen.

Von den Delegierten wird eine geheime Wahl gewünscht und somit auch durchgeführt.

Ergebnis:

Herr Tiemann: 10 Stimmen

Herr Linsmann: 23 Stimmen

Herr Linsmann nimmt die Wahl an.

6. Vorstandsmitglied

Der Vorstand schlägt Georg Risse zur Wiederwahl vor – von den Delegierten wird Jens Holtkamp zur Wahl vorgeschlagen.

Von den Delegierten wird eine geheime Wahl gewünscht und somit auch durchgeführt.

Ergebnis:

Jens Holtkamp: 16 Stimmen

Georg Risse: 17 Stimmen

Herr Risse ist nicht persönlich anwesend, hat aber erklärt, dass er eine Wahl als Vorstandsmitglied annimmt.

7. Vorstandsmitglied

Der Vorstand schlägt Christian Strack zur Wiederwahl vor - Herr Jens Holtkamp wird von den Delegierten als Kandidat zur Wahl vorgeschlagen, lehnt aber eine Kandidatur ab – es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird keine geheime Wahl gewünscht – somit wird in einer offenen Wahl per Handzeichen gewählt.

Ergebnis:

Herr Strack wird einstimmig mit drei Enthaltungen und ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.

Frau Humpert bedankt sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und begrüßt den neu hinzu gekommenen Simon Darscheid in den Reihen des Vorstands.

10. Vorstandswahlen Schafzüchtervereinigung NRW e.V.

Frau Lenz leitet die Wahl nach gleichem Vorgehen wie beim Schafzuchtverband.

1. Vorsitzende

Frau Humpert wird vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen – es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird keine geheime Wahl gewünscht – somit wird in einer offenen Wahl per Handzeichen gewählt.

Ergebnis:

Frau Humpert wird einstimmig mit drei Enthaltungen und ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.

Stellv. Vorsitzender

Herr Wey lässt sich entschuldigen und möchte diesen Posten abgeben. Der Vorstand schlägt Simon Darscheid vor – es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird keine geheime Wahl gewünscht – somit wird in einer offenen Wahl per Handzeichen gewählt.

Ergebnis:

Herr Darscheid wird einstimmig mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.

3. Vorstandsmitglied

Der Vorstand schlägt Karla Ebert zur Wiederwahl vor - von den Delegierten wird Jens Holtkamp zur Wahl vorgeschlagen.

Von den Delegierten wird eine geheime Wahl gewünscht und somit auch durchgeführt.

Ergebnis:

Jens Holtkamp: 14 Stimmen

Karla Ebert: 18 Stimmen

Karla Ebert nimmt die Wahl an.

4. Vorstandsmitglied

Der Vorstand schlägt Hans-Josef Geurtz zur Wiederwahl vor – es gibt keine weiteren Vorschläge

Es wird keine geheime Wahl gewünscht – somit wird in einer offenen Wahl per Handzeichen gewählt.

Ergebnis:

Herr Geurtz wird einstimmig mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.

5. Vorstandsmitglied

Ulf Helming steht nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Der Vorstand schlägt Alexander Tillmann zur Wahl vor – Martin Tiemann wird von den Delegierten als Kandidat zur Wahl vorgeschlagen, lehnt aber eine Kandidatur ab – es gibt keine weiteren Vorschläge

Es wird keine geheime Wahl gewünscht – somit wird in einer offenen Wahl per Handzeichen gewählt.

Ergebnis:

Alex Tillmann wird einstimmig mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.

6. Vorstandsmitglied

Der Vorstand schlägt Bernd Hibbeln zur Wiederwahl vor – es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird keine geheime Wahl gewünscht – somit wird in einer offenen Wahl per Handzeichen gewählt.

Ergebnis:

Bernd Hibbeln wird einstimmig mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.

7. Vorstandsmitglied

Der Vorstand schlägt Heinrich Junge zur Wiederwahl vor - von den Delegierten wird Martin Tiemann zur Wahl vorgeschlagen.

Von den Delegierten wird eine geheime Wahl gewünscht und somit auch durchgeführt.

Ergebnis:

Heinrich Junge: 15 Stimmen

Martin Tiemann: 17 Stimmen

Martin Tiemann nimmt die Wahl an.

Frau Humpert bedankt sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und begrüßt die neuen Vorstandsmitglieder Simon Darscheid, Alexander Tillmann und Martin Tiemann im Vorstand.

11. Verschiedenes

Herr Schumacher fragt nach der Wahl des Zuchtausschusses.

Frau Lenz erläutert, dass der Zuchtausschuss durch die Züchtersversammlung im Dezember gewählt wird. Bei der Diskussion dieser Frage stellt sich heraus, dass eine veraltete Satzung im Umlauf ist (Ausgabe 2011) und sich auf dieser Grundlage die Fragestellung ergeben hatte.

Es wird darum gebeten, dass von der Geschäftsführung an alle Delegierte die aktuelle Satzung (2018) verschickt wird.

Anmerkung: Jeder kann zu jeder Zeit die gültige Fassung beim Vereinsregister einsehen und anfordern. Zudem haben alle Mitglieder die Satzung vor Beschluss erhalten. Die aktuelle Satzung steht auf der Homepage.

- Herr Münstermann stellt immer wieder auftretende Schwierigkeiten der Wanderschäfer mit Vertretern von Veterinärämtern, Landwirtschaftskammer und Kontrollbehörden/-institutionen zur Diskussion. Dies sei ein grundsätzliches Problem, welches bearbeitet werden muss.
Laut Frau Humpert ist dieses Problem bekannt und erkannt und ist in Bearbeitung. Beim Verbändegespräch im September wurde das Thema auch angesprochen. Frau Dr. Heesen (Tierschutzreferentin aus dem MULNV) hat ihre Zuarbeit in dem Thema zugesagt. In Kooperation mit dem Tiergesundheitsdienst und der Schafberatung der LWK soll es Gespräch mit den Veterinärämtern geben. Coronabedingt ist dies noch nicht terminiert.
- Martin Tiemann stellt einen Antrag für die nächste Delegiertenversammlung:
Es soll darüber diskutiert und abgestimmt werden, die jeweiligen Vereine (Schafzuchtverband und Schafzüchtervereinigung) um ein zusätzliches Vorstandsmitglied zu erweitern.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet die Vorsitzende um 23:25 Uhr die
Versammlung und bedankt sich für die rege Beteiligung.



Protokollführerin

Claudia Hitzler-Colsman



Versammlungsleiterin

Ortrun Humpert